



<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Laura Wester +49 202 563 4362 laura.wester@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.03.2026
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0320/26/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>21.04.2026</b>	<b>BV Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Bericht zur großen Anfrage - Zu behindertengerechten Bordsteinabsenkungen insbesondere im Bereich der Bushaltestelle "Clausen" in der Rudolfstraße</b>		

### Grund der Vorlage

Mit der Großen Anfrage (VO/0320/26) - Zu behindertengerechten Bordsteinabsenkungen insbesondere im Bereich der Bushaltestelle "Clausen" in der Rudolfstraße – bittet die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen die Verwaltung zu berichten,

1. ob grundsätzlich für die Querungsstellen für Fußgänger im o.g. Bereich eine Absenkung der Bordsteine geplant ist.
2. Wenn ja, wovon wir ausgehen, in welchem Zeitraum kann mit der Umsetzung dieser Bordabsenkungen gerechnet werden?
3. Gibt es in der Verwaltung eine Prioritätenliste in der die geplanten Maßnahmen zu behindertengerechten Absenkungen von Bordsteinen an Fußverkehrsquerungsstellen dargestellt sind? Wenn ja, bitten wir die Liste für den Stadtbezirk Barmen der Antwort beizufügen.
4. Wie viele Haushaltsmittel stehen für behindertengerechte Bordabsenkungen in Wuppertal p.a. zur Verfügung und wie viele Absenkungen sollen im Jahr 2026 im Stadtbezirk Barmen umgesetzt werden?

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Unterschrift

Ohrndorf

## **Begründung**

Die Anfrage eines Bürgers zu dieser signalisierten Fußgängerschutzanlage wurde ebenfalls über die Behindertenbeauftragte Frau Heinen (201.01 Inklusionsbüro) an das Ressort Straßen und Verkehr 104 in das Team Nahmobilität 104.54 zur Beratung in den „Arbeitskreis barrierefreie Mobilität“ eingesteuert.

Der "Arbeitskreis barrierefreie Mobilität" (AkbaMo) trifft sich regelmäßig vier- bis fünfmal im Jahr. Mitglieder in diesem Arbeitskreis sind Vertreter des Beirates für Menschen mit Behinderung, die Behindertenbeauftragte der Stadt Wuppertal und Vertreter aus den verschiedenen Abteilungen des Ressorts Straßen und Verkehr. Weiter nehmen themenbezogenen Vertreter\*innen aus anderen Bereichen der Stadtverwaltung oder Tochterbetrieben teil.

Die Leitung des Arbeitskreises liegt bei dem Team Nahmobilität (104.54). Kernaufgabe dieser Leitung ist die Bündelung und Vermittlung der Projekte zwischen den Mitgliedern und den Planenden bzw. Ausführenden.

Schwierige Projekte und Anfragen aus dem Beirat oder der Bürgerschaft können hier gemeldet und besprochen werden.

Aus dieser Beratung resultieren auch die Einstufungen der Dringlichkeit und die Priorisierung der vielen Projekte.

Die Bürgeranfrage wurde im Arbeitskreis am 03.03.2026 besprochen.

1. Eine konkrete Planung zu dieser Fußgängerschutzanlage existiert nicht.
2. Ein konkreter Zeitraum kann somit nicht genannt werden.
3. Es gibt eine interne Liste, in der alle gemeldeten Projekte zur Verbesserung der Barrierefreiheit dokumentiert werden. Zur Planung eines jeden neuen Jahres werden die gelisteten Projekte intern und in Abstimmung mit den Vertreter\*innen aus dem Beirat im Arbeitskreis priorisiert.
4. Der Abteilung 104.5 Straßen- und Verkehrsplanung steht eine jährliche „Pauschale für barrierefreies Bauen“ zur Verfügung. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Haushaltsberatungen steht die Höhe der finanziellen Mittel noch nicht fest.

Mit diesen Mitteln werden gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit umgesetzt.

Barrierefreie Straßenräume bedeuten einen Komfortgewinn für alle Bürgerinnen und Bürger und stellen gleichzeitig sicher, dass die Infrastruktur für alle nutzbar ist. Die Nutzbarkeit der Verkehrsanlagen für alle besitzt einen hohen Stellenwert, da sie eigenständige Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Ziel ist es mit jeder Baumaßnahme die Stadt Wuppertal barrierefreier zu machen. Wichtig sind durchgängige barrierefreie Wegeketten. Daher werden bei der Priorisierung auf diesen Aspekt zur Priorisierung ein Fokus gelegt. Weiter sind wichtige Bewertungskriterien die Umgebung mit evtl. Einrichtungen für mobilitätseingeschränkte Personen und die Größe bzw. Frequentierung der Nutzergruppen.

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Es werden keine Änderungen vorgenommen.

### **Kosten und Finanzierung**

Entfällt

### **Zeitplan**

Entfällt

### **Anlagen**

Anlage 01 – Große Anfrage VO/0320/26